

- 76. *D. anthracinus* Kl. Frühjahr Rheinebene (Strohm).
- *77. *D. haematodes* Schrnk. ♂ ♀ Mai K.
- *78. *D. carbonarius* Zadd. ♀ Mai K.
- *79. *D. brevitarsis* Htg. 1 ♀ März 28 K. (Hohndorf).
- 80. *D. nigratus* Müll. ♂ ♀ April—Mai K., Ettlingen.
- 81. *D. niger* L. 1 ♀ Juni K.
- *82. *D. gibbosus* Htg. ♀ April—Mai K.
- *83. *D. aeneus* Htg. ♂ ♀ April—Mai K., Grötzingen.
- *84. *D. sanguinicollis* Kl. v. *fumosus* Steph. ♂ ♀ März u. Juni K.

L o d e r u s Knw.

- 85. *L. palmatus* Kl. ♂ ♀ Mai K.
- *86. *L. vestigialis* Kl. ♂ ♀ April—Juni K., Berghausen.

C. Selandriini.

A t h a l i a Leach.

- *87. *A. lugens* Kl. ♂ ♀ August K., Jöhlingen.
- *88. *A. colibri* Christ. ♂ ♀ Mai u. Juli—August K., Grötzingen.
- 89. *A. lineolata* Lep. ♂ ♀ Mai—Juni u. August K., Durlach, Grötzingen, Ettlingen.
- *90. *A. rufoscutellata* Mocs. ♂ Mai Ettlingen.
- 91. *A. glabricollis* Thoms. ♂ ♀ Mai—Sept. K., Durlach, Grötzingen, Untergrombach.
- *92. *A. liberta* Kl. ♂ ♀ Mai—Juni u. August K., Grötzingen.
- *93. *A. cordata* Lep. ♂ ♀ Mai—Juni u. August K., Grötzingen, Ettlingen.

(Fortsetzung folgt.)

Floristische Beobachtungen in Baden.

Von A. BINZ - Basel.

Obschon das badische Grenzgebiet Basels seit Jahren von badischen und baslerischen Floristen eifrig durchforscht wurde, können immer noch hübsche Neufunde verzeichnet werden. Dabei wird man des unbehaglichen Gefühles nicht los, daß manches Schöne dem Untergang geweiht ist. Die Reste natürlichen Bodens werden immer seltener, auch in Geländeabschnitten, die früher kaum gefährdet erschienen. So ist z. B. die Gegend von Friedlingen unterhalb Leopoldshöhe bald ganz überbaut. Dasselbe gilt für das Gebiet zwischen Leopoldshöhe und Weil, wo jetzt „Weil am Rhein“ entstanden ist. Manch bemerkenswerter Pflanzenstandort ist so wieder für immer verschwunden und bald könnte man versucht sein, die Floristik in negativem Sinne zu betreiben, d. h. mit Hilfe älterer Aufzeichnungen festzustellen, was früher war und jetzt nicht mehr ist. Auch die Gegend längs des Rheines von Kleinhüningen bezw. der Hünninger Eisenbahnbrücke an abwärts wird infolge des Baues des Stauwehres bei Märkt für das

Kemser Kraftwerk und damit der Erstellung eines neuen, erhöhten Uferdammes seines bisherigen Zustandes verlustig gehen und vieles an Pflanzen und Tieren, besonders Wasser- und Sumpfbewohnern, einbüßen.

Ob die zu beobachtende Ausbreitung mancher Adventivpflanzen dafür einen befriedigenden Ersatz bietet, ist doch mehr als fraglich. Schöner war die ursprüngliche, heimische Pflanzenwelt.

Ich gebe hier meine Aufzeichnungen, die ich seit 1922 gemacht habe¹⁾, in der üblichen systematischen Reihenfolge wieder.

Dryopteris lobata (Huds.) Schinz u. Keller (Aspidium lobatum Sw.).

An der Blauenstraße ab Badenweiler, 800 m, (unter dem Altvogelbachtels) und im Hochwald hinter Schweighof, 500 m.

Phyllitis Scolopendrium (L.) Newm. (Scolopendrium vulgare Sm.).

Im Rustelgraben bei Wilen. Nordabhang des Dachsberges bei Hüsing im Wiesental.

Asplenium Ceterach L.

Unterhalb Steinstadt, an einem alten Mäuerchen rechts vom Fußweg gegen Neuenburg, unter P. 237,1 (Topogr. Karte Blatt 139) des alten diluvialen Rheinbordes. — An einer Weinbergsmauer ob Kleinkems, 1931 (entdeckt von Paul Müller).

Ophioglossum vulgatum L.

Rheinvorland: „im Felsengrün“ zwischen Istein und Kleinkems und „Mittelgrund“ bei Bellingen, in feuchten Mulden im Weidengebüsch. Die Pflanze kommt im Rheinvorland sicher an vielen ähnlichen Stellen vor; sie wird aber leicht übersehen (s. auch Becherer und Gyhr, in Beitr. zur naturwiss. Erforsch. Badens, 1928, Seite 2).

Equisetum hiemale L.

Rustelgraben bei Wilen, reichlich.

Typha latifolia L.

Bei Vogelbach südlich vom Blauen, großer Bestand. Dort von den Leuten als „Knospen“, speziell die fruktifizierenden als „Knospenmännli“ bezeichnet.

Andropogon Ischaemon L.

Oberweiler-Innenberg, am Weg über den Weinbergen (Amt Müllheim).

Deschampsia caespitosa (L.) P. B. var. Hagenbachiana m.

Im Juni 1901 sammelte ich im Weidengebüsch des Rheinvorlandes eine Form von *D. caespitosa*, die ich in der neueren Literatur nirgends beschrieben finde.

Die Pflanze ist 6—8 dm hoch. Blätter zusammengefaltet, 1 mm breit (entfaltet 2 mm). Blatthäutchen länglich, spitz. Rispe mit auffallend armährigen, rauhen, etwas aufstrebenden und geschlängelten Aesten und durch das letztere Merkmal etwas an *D. flexuosa* erinnernd; aber die Aeste mit 2—5 grundständigen Zweigen (bei *D. flexuosa* nur 1). Aehrchen relativ

¹⁾ Meine früheren Beobachtungen sind publiziert in den Verhandlungen der Naturf. Ges. in Basel, Bd. XXXIII, 1922, Seite 256—280: Ergänzungen zur Flora von Basel, II. Teil.

groß, 5 mm lang, meist 3 blütig, mit verhältnismäßig langgestielter Endblüte. Hüllspelzen violett überlaufen, am Rande und an der Spitze hellbräunlich glänzend. Grannen z. T. schwach gedreht und gekniet und die Hüllspelzen etwas (bis 1 mm) überragend.

C. F. Hagenbach erwähnt im Tentamen florae Basiliensis, Vol. I, 1821 auf Seite 64 eine Form „*Panicula pauciflora, spiculis majoribus, foliis angustioribus*“. Als Standort gibt er an: „Ad ripam Rheni, Augustae et ex adverso arcis Schwörstetten.“ Im Hagenbachschen Herbar im Botanischen Institut der Universität Basel liegen nun tatsächlich Exemplare von *D. caespitosa* mit der Etikette: „*Aira caespitosa var. pauciflora, spiculis flavescenscentibus, glumis acutioribus*.“

Ad Rhenum l. Parochius Müller.“ (Pfarrer Müller in Olsberg, sammelte hauptsächlich in der Gegend von Olsberg, Augst und Rheinfeldern.)

Außerdem enthält die Etikette einen Hinweis auf Reichenbachs *Agrostographia germanica*, Leipzig 1834, Nr. 1685 A. c. var. *ochroleuca*.

Die Hagenbachschen Pflanzen stimmen mit den von mir bei Efringen gesammelten überein. Die Form *ochroleuca* (Rchb.) wird von Ascherson und Gräbner, Synopsis II, 1 zur var. *altissima* gestellt mit der Bemerkung: „Rispe kleiner, wenigährig.“ Unsere Pflanze ist aber durch die gefalteten Blätter und die relativ großen Aehrchen als besondere Form zu bewerten; sie dürfte als var. *Hagenbachiana* bezeichnet werden. Die französischen Botaniker führen als var. *convoluta* Legrand eine Form mit gefalteten, spitzen Blättern, zu der unsere Hagenbachiana eventuell als Subvarietät gerechnet werden dürfte. (Vergl. auch E. Issler, *Deschampsia media* R. et S. in Baden, Nachtrag, Beitr. zur naturwiss. Erforsch. Badens, 1930, Seite 104.)

***Poa bulbosa* L.**

Wegränder und trockene Rasenflächen bei Haltingen und Eimeldingen.

***Cyperus fuscus* L. und var. *virescens* Koch**

Am Dachsberg bei Hüsingern im Wiesental.

***Eleocharis ovata* R. Br. var. *Heuseri* Uechtritz**

Am Säckingersee in der Uferzone, 1928 wieder reichlich, mit *E. acicularis* (L.) R. u. S., *Limosella aquatica* L., *Peplis Portula* L. u. a.

***Carex limosa* L.**

Torfmoor Jungholz ob Säckingen, 1925 (Alfred Glauser).

***C. pendula* Huds.**

Rustelgraben bei Wilen.

***C. humilis* Leyss.**

Am Grenzacherberg noch immer, mit *Anemone Pulsatilla* L. unter Föhren.

***C. distans* L.**

Ob Hauingen (Wiesental) am Weg nach Rechberg.

***Juncus tenuis* Willd.**

Die Standorte im südl. Schwarzwald mehren sich. Auf dem Weg vom „Mohrensattel“ ob Kandern (540 m) bis zur Sausenburg

(660 m) und auf grasigen Waldwegen im „Fischgraben“ bei Wehr mehrfach. — Auch auf einem Torfmoor zwischen Hinterzarten und Titisee, 1925 (letztere Angabe brieflich von Dr. A. Jermstad, z. Z. Prof. in Oslo).

Allium carinatum L.

Im Rheinvorland stellenweise massenhaft, so zwischen Kleinkems und Rheinweiler.

A. Scorodoprasum L.

Bei Märkt reichlich.

Lilium Martagon L.

Rustelgraben bei Wilen. Rötteln.

Narcissus Pseudonarcissus L.

Vereinzelt (verwildert) in Wiesen bei Wieladingen.

Ophrys apifera Huds. var. genuina A u. G. und ssp. Botteroni (Chodat) A. u. G.

Unterhalb Kleinkems nahe der Gemeindegrenze gegen Rheinweiler, in einer Bromus-erectus-Wiese über der Bahnlinie, mit Rosengebüsch etc.; an derselben Stelle viel *Ophrys Arachnites Murr* in vielen Farbenvariationen.

Orchis incarnatus L.

Feuchte Wiesen nordöstl. von Blansingen („Blansinger Weiher“).

Rumex thyrsiflorus Fingerh.

Unterhalb Basel (auch linksseitig vom Rhein auf elsässischem Boden) stellenweise massenhaft. (Vergl. E. Issler, Contribution à la flore haut-rhinoise II, im Bulletin de l'association philomathique de l'Alsace et de Lorraine, 1927, Seite 116—117 und J. Braun-Blanquet und Walo Koch, Beiträge zur Flora Südbadens in Beitr. zur naturwiss. Erforsch. Badens, 1928, Seite 6—7).

Chenopodium Vulvaria L.

In Efringen noch immer.

Actaea spicata L.

Rustelgraben bei Wilen.

Anemone alpina L.

Am Belchen, Südwestkante, 1370 m, 3 Exemplare blühend beobachtet am 17. Mai 1930 von Herrn Menzi. (Wohl angepflanzt).

Anemone Pulsatilla L.

Am Grenzacherberg noch immer.

Aconitum Lycoctonum L.

Rustelgraben bei Wilen am Dinkelberg, 350 m.

Thalictrum aquilegifolium L.

Waldstelle im „Bändlegrund“ am Weg von der Hüninger Eisenbahnbrücke gegen Märkt.

Liriodendron tulipifera L.

Ein schöner Baum im Wald bei der Wegkreuzung westl. P. 470 ob Lipburg und „Rheinthal“, Amt Müllheim.

Teesdalea nudicaulis R. Br.

An der Straße zwischen Hausen und Gresgen reichlich, 1922 (früher schon von E. Geering dort gesammelt).

Lepidium virginicum L. Eine der Adventivpflanzen, die sich immer mehr ausbreitet und vollständig einzubürgern scheint. Wegrand

- links der Wiese gegenüber Rötteln 1924. Bahnhof Efringen und an der Bahn unterhalb Kleinkems 1930. Am Rhein bei Rheinweiler in Menge 1930.
- Sisymbrium altissimum L.**
Wegrand links der Wiese gegenüber Rötteln.
- Cardamine impatiens L.**
Am Rheindamm unterhalb Bellingen.
- Draba muralis L.**
Massenhaft nahe der Kanderamündung in den Rhein. Am Weg von Efringen zur Pritsche, 300 m. Bei Istein auch auf dem Klotz (wurde auch schon früher beobachtet). Tannenkirch, am Sträßchen gegen Holzen.
- Arabis arenosa Scop. fa. albiflora Rchb.**
Isteiner Klotz gegen Huttingen in „Thorackern“, adventiv, 1923.
- Sedum Telephium L. ssp. purpureum (Link) Schinz u. Keller.**
(**S. purpurascens Koch**).
Im Wehratal auch am Weg zum Jägerhaus im Ehwald an Felshängen mehrfach.
- Sedum rupestre L.**
Hardberg bei Istein.
- Saxifraga granulata L.**
Bei Tannenkirch, am Weg gegen Holzen und südlich vom Weiler Gupf.
- Ribes rubrum L.**
Verwildert im Eichenwald „Moos“ bei Rümmingen.
- Potentilla heptaphylla L. (P. rubens Zimm.)**
Bei Huttingen. Am Hardberg bei Istein; hier auch *P. arenaria* × *heptaphylla*.
- Filipendula hexapetala Gilib. (Spiraea Filipendula L.)**
Hardberg bei Istein. Der Hardberg bei Istein, besonders die son-nigen kleinen Terrassen direkt über der Bahnlinie zeigen eine prachtvolle xerophile Vegetation, die aus denselben Arten zu-sammengesetzt ist, wie die des Isteiner Klotzes. So ist *Allium sphaerocephalum* zu Hunderten vorhanden; ferner *Sedum rupestre* L., *Trifolium rubens* L., *Linum tenuifolium* L., *Peucedanum Cervaria* Lapeyr., *Teucrium montanum* L. u. T. *Chamaedrys* L., *Asperula glauca* Bess., *Chrysanthemum corymbosum* L. im anstoßenden Buschwald, u. a. Die von J. Braun-Blanquet und W. Koch (Beitr. zur naturwissensch. Erforsch. Badens, 1928, Seite 8) angegebene *Euphrasia salisburgensis* Funk. tritt nur ganz spärlich auf.¹⁾
- Rosa tomentosa Sm. var. foetida (Bastard) A. u. G.**
Am Dinkelberg zwischen Maulburg und Adelhausen.
- Rosa micrantha Sm. var. hystrix Baker**
Am Hornberg bei Grenzach.
- Trifolium fragiferum L.**
Blansingen, am Fußweg gegen „Badbrunnen“.
- Trifolium agrarium L. (Tr. aureum Poll.)**
Nördlich Atdorf im Hotzenwald, 960 m.

¹⁾ Ich sah *Euphrasia salisburgensis* am Hardtberg schon früher.

Lathyrus tuberosus L.

In einem Getreidefeld auf der „Ebene“ östl. über Oetlingen.

Pisum sativum L. ssp. arvense A. u. G.

In einem Haferfeld westl. über Lörrach i. d. Gde. Oetlingen. In einem Gerstenfeld bei Märkt.

Geranium pratense L.

In Wiesengraben nördl. Lörrach „im Alten“ mehrfach. Zwischen Lörrach und Brombach schon seit vielen Jahren von Herrn Dr. G. Lettau beobachtet (s. auch Becherer, Beitr. zur Flora des Rheintales zw. Basel u. Schaffhausen, Basel 1921).

Euphorbia Seguieriana Necker (E. Gerardiana Jacq.).

Rheinvorland bei Bellingen.

Impatiens parviflora DC.

Bei Badenweiler gegen den Blauen.

Viola mirabilis L.

Am Dinkelberg bei Wilen im Rustelgraben aufwärts bis 450 m häufig.

Peplis Portula L.

In der Gemeinde Hauingen nördlich vom Weiler Rechberg (Frl. Dr. Helen Bodmer). Am Säckingersee 1928 wieder reichlich.

Torilis arvensis (Huds.) Link

An der Bahnlinie unterhalb Kleinkems.

Falcaria vulgaris Bernh.

Huttingen - Blansingen.

Peucedanum Cervaria Guss.

Rheinvorland unterhalb Kleinkems mehrfach.

Lysimachia punctata L.

Verwildert beim Bad Sulzburg.

Chlora perfoliata L.

Feuchte Grasflächen im Rheinvorland unterhalb Kleinkems.

Prunella vulgaris L. var. pinnatifida (Pers.) Godr.

An der Straße von Säckingen nach Rippolingen (Dr. G. Lettau).

Lamium album L.

Tannenkirch beim Dorfausgang am Fehrbach. Kleinkems. Weinberg „Reckenhag“ bei Müllheim.

Linaria Cymbalaria Mill.

An Mauern in Oetlingen und in Niederweiler bei Badenweiler.

Euphrasia stricta Host

Zwischen Wies und Marzell bei Stockmatt, 700 m.

Plantago suffruticosa Lam. (Pl. Cynops auct.).

Isteiner Klotz, 1926 (Dr. W. Vischer).

Lonicera Periclymenum L.

Gehölz nördlich von Mappach an der Straße nach Hertingen (Gemeinde Holzen).

Phyteuma orbiculare L. ssp. pratense R. Schulz

Unterhalb Kleinkems über der Bahnlinie.

Solidago serotina Ait.

Im Wehratal am Weg nach dem Jägerhaus (Felsenhütte) im Ehwald 650—700 m ansteigend.

Centaurea solstitialis L.

In einem Acker am „Märkterweg“ bei Haltingen.

Crepis praemorsa Tausch

Bei Blansingen.

Galinsoga parviflora Cav.

Im Dorfe Mappach. Massenhaft als Unkraut im Weinberg nördlich über Tannenkirch.

B a s e l, im Februar 1931.

Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Badens.

VI.

Beitrag zur Kenntnis der Sphegiden, Psammochariden, Chrysididen,
Dipteren (Vespiden) und einiger anderen Familien.

VON LUDWIG BALLE in Achern.

(Fortsetzung)

- O. (*Ancistrocerus*) *callosus* Thoms. Achern, Oberachern, Fautenbach, Ortenberg und Hopfengarten von April bis September 1922/30 auf *Hypericum* perf., *Rubus*blüten, *Ribes* gross., *Heracleum*, am Zimmerfenster, an Löß- und Scheuerwand 15 ♀♀. Achern, Sasbachwalden, Osterburken und Hopfengarten von Juni bis August 1922, 1924/25, 1926/30 auf *Anthriscus*, *Angelica*, *Ballota*, *Allium*, *Heracleum* und im Brutbau eines eisernen Hohlzapfens der Fensterverkleidung 8 ♂♂. Frühester Fang des ♀: 2. IV., des ♂: 23. VI., spätester Fang des ♀: 3. IX., des ♂: 26. VIII. — Vgl. Lauterborn Nr. 11 und Strohm Nr. 24.
- *O. (*Ancistrocerus*) *excisus* Thoms. Achern am 29. V. 1927 auf *Rubus*blüte 1 ♀.
- *O. (*Ancistrocerus*) *antilope* Panz. Oberachern am 1. VIII. 1924 und Hopfengarten am 16. VIII. 1926 auf *Angelica* je 1 ♀.
- O. (*Ancistrocerus*) *parietinus* L. Achern am 28. V. 1923 im Zimmer und Hopfengarten am 16. VI. 1925 an Scheuerwand je 1 ♀. — Vgl. Strohm Nr. 24.
- O. (*Ancistrocerus*) *oviventris* Wesm. Achern am 12. V. 1927 an Hauswand 1 ♀. — Achern, Oberachern und Fautenbach im Mai und Juni 1923, 1927, 1928 und 1929 auf *Rubus*blüte, *Rubus*gesträuch, auf *Lotus* corn., an Haus- und Lößwand und an Granithang des Waldrandes 10 ♂♂. — Vgl. Strohm Nr. 24.
- O. (*Ancistrocerus*) *parietum* L. Achern, Oberachern, Fautenbach, Ortenberg und Hopfengarten im Juni, Juli und September 1925/29 auf *Achillea* millef., *Allium* cepa, *Heracleum*, am Zimmerfenster, an Lößwand und an Rebmauer 8 ♀♀. — Achern, Oberachern, Fautenbach, Gamshurst, Baden-Baden, Hopfengarten, Oberkes-sach, Osterburken und Korb (Adelsheim) von März bis August 1925/29 auf *Daucus* car., *Achillea* millef., *Allium* cepa, *Chrysanthemum* arv., *Aegopod.*, *Heracleum*, an Zimmerfenster und an Hauswand 14 ♂♂. — Frühester Fang des ♀: 7. V., des ♂: 28. III., spätester Fang des ♀: 15. IX., des ♂: 28. VIII. — Vgl. Strohm Nr. 24.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Binz A.

Artikel/Article: [Floristische Beobachtungen in Baden. \(1934\) 47-53](#)